

Marc Kuchenbecker Open



MEDIENINFORMATION

Bielefeld, 10. September 2023

DTB-Ranglistenturnier:

13-jährige Ida Wobker (Osnabrücker TC 1908) trumps groß auf Dinko Panzic (Gütersloher TC Rot-Weiß) siegt bei den Herren

Gerald Ribbe (Rot-Weiß Bad Oeynhausen) gewinnt den Marc Kuchenbecker-Gedächtnispokal der Herren 50

Ida Wobker (Osnabrücker TC 1908) und Dinko Panzic (Gütersloher TC Rot-Weiß) heißen die beiden Sieger des DTB-Ranglistenturniers bei den Marc Kuchenbecker Open. Sie sicherten sich jeweils 900 Euro bei dem mit insgesamt 4.000 Euro dotierten Turniers, das bereits im zweiten Jahr seines Bestehens zu einer festen Größe im Turnierkalender des Deutschen Tennis Bundes (DTB) geworden ist. „Wir haben sehr guten Tennissport erleben dürfen. Von Beginn an haben uns die Spielerinnen und Spieler einiges geboten“, waren die Turnierverantwortlichen über Quantität und Qualität absolut begeistert. Sybille Paul-Hambrink, Julia Poltrock, Kai Birck, Waldemar Braun und Hartmut Jupke hatten in der Turnierwoche seit Montag alle Hände voll zu tun, um die beiden Ranglistenwettbewerbe sowie die zehn Leistungsklassenturniere reibungslos durchzuführen. „Wir sind dem VfL Theesen und dem TC Dornberg sehr dankbar, dass sie uns zusätzliche Tennisplätze zur Verfügung gestellt haben. So konnten wir alle Matches mit den fast 200 Spielerinnen und Spielern bewältigen“, zog das Turnierleitungsquintett ein positives Gesamtfazit der Marc Kuchenbecker Open 2023.



Allianz 
BEYER OHG

Fachpraxis für Wirbelsäulen- und
Gelenktherapie | FÖI®-Kompetenzzentrum
www.alado-berg.de



Dr. Hartmann & Partner
Rechtsanwälte



Marc Kuchenbecker Open



Erneut kamen zahlreiche Zuschauer an allen Turniertagen auf die Anlage vom Tennispark Bielefeld und machten die Marc Kuchenbecker Open zu einem besonderen Tennisfest. Während Ida Wobker und Dinko Panzic (Gütersloher TC Rot-Weiß) die beiden DTB-Ranglistenturniere gewannen sich Josephine Bonin (TC Amshausen, Damen B), Christoph Dreekmann (TC Dreeke Jöllenbeck, Herren B), Linda Allerdisse (Winterhude-Eppendorfer TV 1880, Damen C), Frederic Steinberg (TSV Oerlinghausen, Herren C), Petra Müller (Tennispark Bielefeld, Damen 40), Gerald Ribbe (Rot-Weiß Bad Oeynhaus, Herren 50), Frank Allerdisse (TV Deutsche Eiche Künsebeck, Herren 50), Dieter Budde (TuS Spenge, Herren 60), Kurt-Michael Gies (Bielefelder TTC, Herren 65) und Alexander Kehle (TuS Spenge, Herren 70) die Titel bei den Leistungsklassenwettbewerben.

Den zusätzlich ausgeschriebenen Marc Kuchenbecker-Gedächtnispokal gewann Gerald Ribbe (Rot-Weiß Bad Oeynhaus), der den Herren 50-Wettbewerb für sich entschied – der Wettbewerb, in dem der 2018 verstorbene Tennisspieler und Turnierorganisator Marc Kuchenbecker aufgrund seines Jahrgangs an den Start hätte gehen können. Beide spielten auch gemeinsam für den Tennispark Bielefeld in der Herren-Westfalenliga.



Fachpraxis für Wirbelsäulen- und
Gelenktherapie | FÖI®-Kompetenzzentrum
www.alado-berg.de



Dr. Hartmann & Partner
Rechtsanwälte



• Reinigungsmittel • Hygienepapiere • Verpackungen



Marc Kuchenbecker Open



Damen

Für Begeisterung sorgte die erst 13-jährige Ida Wobker (Osnabrücker TC 1908), Nummer acht der Setzliste. Im Viertelfinale spielte sie sich erstmals in die Herzen der Zuschauer. Mit ihrem 6:4, 2:6, 10:8-Erfolg über die Topfavoritin Eva Bennemann (TC Deuten) sorgte Ida Wobker für die erste Überraschung des Wettbewerbs. Auch in der Vorschlusrunde konnte sie wieder eine starke Leistung abrufen, setzte sich mit 6:2, 4:6, 6:3 gegen die an Position vier gesetzte Franziska Heinemann (Grün-Weiß Paderborn) durch. Somit standen sich im Finale zwei Überraschungsfinalistinnen gegenüber, denn auch Michele Tongers (Rot-Weiß Hagen) konnte mit Siegen über Palina Mannapova (TC Deuten), Milana Maslenkova (Bremerhavener TV 1905) und Arina Kostina (TuS 09 Erkenschwick) gleich drei in der Deutschen Rangliste über ihr platzierte Spielerinnen bezwingen. In einem hochklassigen Finale hatte dann Ida Wobker mit 6:4, 6:4 das bessere Ende für sich.

Herren

Im Halbfinale setzte sich Dinko Panzic (Gütersloher TC Rot-Weiß), Nummer acht der Setzliste, mit 6:1, 7:6 gegen den an Position vier gesetzten Marwin Elias Kralemann (1. TC Hiltrup). Und einmal auf der Erfolgsspur ließ er sich von ihr auch nicht abbringen. Im Endspiel bezwang er den an Position fünf gesetzten Maciej Smola (TC Ruhla 92) mit 6:3, 2:6, 6:4. Dabei hatte der Pole zuvor im Viertelfinale in einem wahren Tennis-Krimi mit 5:7, 6:1, 11:9 gegen den an Position zwei gesetzten gebürtigen Bielefelder Jonas Erdmann (Gütersloher TC Rot-Weiß) gewonnen und ging deshalb auch favorisiert in das Endspiel.



Fachpraxis für Wirbelsäulen- und
Gelenktherapie | FÖI®-Kompetenzzentrum
www.alado-berg.de



Dr. Hartmann & Partner
Rechtsanwälte



Marc Kuchenbecker Open



Die Resultate auf einen Blick:

Damen A, Viertelfinale: Ida Wobker (Osnabrücker TC 1908/Nummer 8 der Setzliste) – Eva Bennemann (TC Deuten/1) 6:4, 2:6, 10:8; Franziska Heinemann (Grün-Weiß Paderborn/4) – Leny Bollmann (TC Herford) 6:4, 6:3; Michele Tongers (Rot-Weiß Hagen) – Milana Maslenkova (Bremerhavener TV 1905/3) 4:6, 6:3, 10:7; Arina Kostina (TuS 09 Erkenschwick/6) – Lisann Brinkmann (TC Herford/2) 7:5, 6:1.

Halbfinale: Wobker – Heinemann 6:2, 4:6, 6:3; Tongers – Kostina 6:4, 6:1.

Finale: Wobker – Tongers 6:4, 6:4.

Herren A, Viertelfinale: Dinko Panzic (Gütersloher TC Rot-Weiß/Nummer 8 der Setzliste) – Jannis Jung (SV Arminia Gütersloh) 6:3, 6:4; Marwin Elias Kralemann (1. TC Hilstrup/4) – Justus Pieper (TC Dreeke Jöllenbeck) 6:2, 6:1; Maximilian Friese (Blau-Weiss Halle) – Andre Kock (HTV Hannover) 7:6, 2:6, 11:9; Maciej Smola (TC Ruhla 92/5) – Jonas Erdmann (Gütersloher TC Rot-Weiß/2) 5:7, 6:1, 11:9.

Halbfinale: Panzic – Kralemann 6:1, 7:6; Smola – Friese 6:2, 6:0.

Finale: Panzic – Smola 6:3, 2:6, 6:4.

Damen B, Finale: Josephine Bonin (TC Amshausen/7) – Carolin Hartmann (Tennispark Bielefeld/6) 6:3, 6:3.

Herren B, Finale: Christoph Dreckmann (TC Dreeke Jöllenbeck/1) – Leonard Eickhoff (TC SuS Bielefeld/8) 4:0, Aufgabe von Eickhoff.

Damen C, Finale: Linda Allerdisse (Winterhude-Eppendorfer TV 1880) – Marie van der Meulen (Tennispark Bielefeld/1) 6:1, 6:2.



Fachpraxis für Wirbelsäulen- und
Gelenktherapie | FOI®-Kompetenzzentrum
www.alado-berg.de



Dr. Hartmann & Partner
Rechtsanwälte



Marc Kuchenbecker Open



Herren C, Finale: Frederic Steinberg (TSV Oerlinghausen/5) – Carlo Bockelmann (SV Heepen/3) 6:7, 7:5, 10:8.

Damen 40, Finale: Petra Müller (Tennispark Bielefeld/2) – Katja Hansen (TC SuS Bielefeld/1) 2:6, 6:3, 14:12.

Herren 50, Finale: Gerald Ribbe (Rot-Weiß Bad Oeynhausen) – Philipp Pröbsting (Bielefelder TTC/2) ohne Spiel an Ribbe.

Herren 55, Finale: Frank Allerdisse (TV Deutsche Eiche Künsebeck) – Martin Bäcker (TSG Herford/1) 6:3, 1:0, Aufgabe von Bäcker.

Herren 60, Finale: Dieter Budde (TuS Spenge) – Raimund Schulz (TuRa 06 Bielefeld) 6:2, Aufgabe von Schulz.

Herren 65, Finale: Kurt-Michael Gies (Bielefelder TTC/4) – Helmut Remane (TG Bockhorst/2) 6:2, 6:3.

Herren 70, Finale: Alexander Kehle (TuS Spenge) – Ludwig Pieger (TC Bad Salzuflen) 6:2, 6:4.



Fachpraxis für Wirbelsäulen- und
Gelenktherapie | F01®-Kompetenzzentrum
www.alado-berg.de



Dr. Hartmann & Partner
Rechtsanwälte



Marc Kuchenbecker Open



Marc Kuchenbecker

In den Jahren 2000 bis 2005 war Marc Kuchenbecker Spieler, Mannschaftsführer und Teammanager der ersten Herrenmannschaft des Tennispark Bielefeld. Von 2009 bis 2012 spielte er zudem für das Herren 30-Team des Vereins. Darüber hinaus fanden unter seiner Regie von 2000 bis 2007 die Bielefeld Open statt. Das Preisgeldturnier im Rahmen der deutschen Turnierserie „Warsteiner Grand Prix“ erhielt 2001 den Award für das beste nationale Turnier Deutschlands.

Marc Kuchenbecker zeichnete von 2002 bis 2007 im Rahmen der Bielefeld Open auch für die Internationalen Westfälischen Tennismeisterschaften der Damen, ein mit 10.000 US-Dollar dotiertes Weltranglistenturnier, verantwortlich. Dieses fand die ersten drei Jahre im Tennispark Bielefeld, die nächsten drei Jahre beim Bielefelder TTC statt. Anschließend organisierte Marc Kuchenbecker als Turnierdirektor bis 2014 die Internationalen Westfälischen Meisterschaften der Damen als Reinert Open im Tennispark Vermold. Darüber hinaus organisierte er die Lemgo Open bei Blau-Weiß Lemgo, die Lippe Open bei Grün-Weiss Hiddesen, die TSG Open bei der TSG Herford, den LTS-Cup beim TC Herford und wirkte beim Nationalen Deutschen Jüngstenturnier in Lippe mit.

2019 wurde das Leistungsklassenturnier des Tennispark Bielefeld erstmals nach Marc Kuchenbecker benannt.

Presse-Kontakt:

Jan Miska / MISPRESS PR-Agentur

Fon: 01 72 - 522 88 46 / Mail: mispres@aol.com



Fachpraxis für Wirbelsäulen- und
Gelenktherapie | FOI®-Kompetenzzentrum
www.alado-berg.de



Dr. Hartmann & Partner
Rechtsanwälte



• Reinigungsmittel • Hygienepapiere • Verpackungen

